

Grüne
GUT

Frau Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 09.03.2022

AN/0579/2022

**Antrag gem. §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.03.2022

**Rollstuhl-Rampe zum Zirkuszelt von Latibul, Theater- und Zirkuspädagogisches
Zentrum Köln, An der Schanz
- Gemeinsamer Antrag von Grünen und GUT -**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Von dem Hauptgelände des Zirkus-Ensembles Latibul, An der Schanz, wird die Errichtung einer Rollstuhl-Rampe über die Rasenfläche (ausnahmsweise) genehmigt. Die Rollstuhl-Rampe soll vom oben liegenden Latibul-Gelände zum neuen, tiefer und nördlicher gelegenen Zelt am äußersten Rand der Grünanlage führen.

Der auf dieser Strecke bereits vorhandene, teilweise befestigte Weg, soll nach Möglichkeit mitverwendet werden, um nicht allzu viel neu zu versiegeln.

Die Rampe soll eine Abzweigung erhalten, die – ebenfalls als Rollstuhl-Rampe - zum Inneren der Rasenfläche in der Mitte führt, kurz davor dort endet mit Stellflächen für 2-3 Rollstuhlfahrer*innen.

Dies soll ermöglichen, dass auch Rollstuhlfahrer*innen an den gelegentlichen Open-Air-Darstellungen im Sommer als Zuschauer teilnehmen können.

Insgesamt ist darauf zu achten, dass

- a) möglichst wenig Fläche versiegelt wird
- b) möglichst wenig Quadratmeter von der Grünfläche für die Rampe abgetrennt werden.

Begründung:

- A. Eine Rollstuhl-Rampe über das derzeitige Gelände zu errichten ist nicht möglich. Allenfalls ein sehr aufwändiger und sehr reparaturanfälliger Aufzug könnte auf dem derzeitigen Gelände errichtet werden. Dem Zugang zum Zelt für Rollstuhlfahrer*innen wollen wir aber gewährleisten.
- B. Über Mittel der „Aktion Mensch“ ist die Finanzierung der Rampe schon gesichert.

Begründung der Dringlichkeit:

Verfall von Fördermitteln für den Bau und Beendigung des Baus vor der Sommeraufführungssaison.

gez. Max Beckhaus

gez. Bela Schlieper